

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblaß für den Amtsbezirk des Königlichen evangelisch-lutherischen Konsistoriums in Kiel.

---

Stück 15.

Kiel, den 17. September.

1918

---

Inhalt: 71. 9. Kriegsanleihe. — 72. Kirchenkollekte zur Abhilfe der kirchlichen Notstände. — 73. Veranstaltung einer Tagung durch den Schleswig-Holsteinischen Provinzialverein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit. — 74. Nachweisung über Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen Zwecken im Jahre 1917. — 75. Kollekteneinerträge im Kalenderjahr 1917. — Personalien usw.

---

Nr. 71. 9. Kriegsanleihe.

Kiel, den 27. August 1918.

Voraussichtlich wird in nächster Zeit die 9. Kriegsanleihe zur Zeichnung aufgelegt werden. Zur Erzielung eines vollen Anleiheerfolges erscheint es erforderlich, die Werbearbeit für die neue Anleihe möglichst früh zu beginnen und mit allen Mitteln so umfassend wie möglich zu gestalten. Auch diesmal ist es ebenso wie bei den bisherigen Anleihen von der größten Wichtigkeit, daß sich sowohl die Einzelpersonen wie auch die Kirchengemeinden, Korporationen und Stiftungen, soweit irgend angängig auch unter Beleihung ihrer Kapitalien, an der Aufbringung der Mittel in weitestgehendem Maße beteiligen. Die eifrige Aufklärungstätigkeit, die die Herren Geistlichen bei den früheren Kriegsanleihen entfaltet haben, hat zu den großen Erfolgen dieser Anleihen nicht zum Wenigsten beigetragen. Wir ersuchen die Herren Geistlichen, die Förderung auch der neuen Anleihe sich nach Kräften angelegen sein zu lassen. Ein ungünstiges Ergebnis würde geeignet sein, die Hoffnungen der Feinde zu stärken und dadurch kriegsverlängernd zu wirken.

Königliches evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. I. 2820.

Müller.

---

Ausgegeben, Kiel, den 21. September 1918.

## Nr. 72. Kirchenkollekte zur Abhilfe der kirchlichen Notstände.

Kiel, den 15. August 1918.

Den Herren Geistlichen bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß die nach dem Beschuß der XIII. ordentlichen Gesamtsynode alljährlich abzuhaltende Kirchenkollekte zur Abhilfe der kirchlichen Notstände in diesem Jahre am 6. Oktober oder, wo das Erntedankfest an einem anderen Tage gefeiert wird, an diesem Tage einzusammeln ist.

Auf die Kollekte ist am vorhergehenden Sonntage unter Hervorhebung der bedeutsamen Zwecke hinzuweisen, für welche sie bestimmt ist. Dabei nehmen wir Bezug auf unsere Bekanntmachungen vom 22. August 1916 — R. G.- u. B.-Bl. S. 138 — und vom 10. September 1910 — R. G.- u. B.-Bl. S. 146. —

Königliches evangelisch-lutherisches Konsistorium.

In Vertretung:

Mordhorst.

## Nr. 73. Veranstaltung einer Tagung durch den Schleswig-Holsteinischen Provinzialverein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit.

Kiel, den 7. September 1918.

Der Schleswig-Holsteinische Provinzialverein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit beabsichtigt am 3. Oktober d. J. in Kiel eine größere Tagung zu veranstalten. Beabsichtigt sind folgende Veranstaltungen:

Am 3. Oktober 1918, 4 Uhr nachmittags

geschlossene Versammlung in der Königlichen Universität.

Vortrag des Herrn Pfarrers D. Mumm, M. d. R., über das Thema: „Die neuen bevölkerungspolitischen Gesetze“.

Am 3. Oktober, 8 Uhr abends

öffentliche Versammlung im „Schloßhof“.

Vortrag des Herrn Pfarrers D. Mumm: „Die neue Zeit und das deutsche Haus“.

Von besonderer Wichtigkeit für Geistliche dürfte das Thema der ersten Versammlung sein, da der Vortragende auch diejenigen Aufgaben beleuchten wird, welche dem geistlichen Amt im Rahmen der bevorstehenden neuen Gesetze unmittelbar zugesetzt sind.

Wir geben den Herren Geistlichen anheim, sich an dieser Tagung möglichst zu beteiligen.

Königliches evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Müller.

## Nr. 74. Nachweisung über Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen Zwecken im Jahre 1917.

Kiel, den 1. Mai 1918.

1. Propstei Hadersleben: St. Marien, Ww. Fr. Raßmussen, 150 M, Ww. Spalensti, 200 M, Ww. Chr. Johannsen, 400 M, Holzhändler Hoier und Erben, 200 M für Grabpflege. — Alt-Hadersleben, Gebr. Danielsen-Hamburg, 800 M für Grabpflege. — Oxenwatt, Anna Foged †, 200 M für Grabpflege. — 2. Propstei Törninglehn: Nustrup, Marie Magd. Koch, 150 M, für Grabpflege. — Østerlinnet, Peter Jespersen-Haargard, 12 000 M, für kirchliche Armenpflege. — Scherrebek, Chr. Jacobsen, 1000 M, für Grab- bzw. Armenpflege. — 3. Propstei Apenrade: Klippeff, R. N., Altardecke. — 4. Propstei Sonderburg: Überballig, Eheleute Lorenzen-Kettingholz, 1000 M für kirchliche Armenpflege. — Landslet: Husner Palmus, Kruzifix, Gemeindeglieder, Kokostrippichläufer, Altar- und Kanzelbekleidung, Gestühlabschluß. — Satrup, A. Paulsen, 100 M, Eheleute Petersen 150 M, Eheleute Henriksen, 200 M, Eheleute Knudsen, 100 M für Grabpflege. — 5. Propstei Flensburg: Adelby, Fr. M. Schröder, 500 M, Eheleute Gastwirt Peter Tönnisen-Kreuz, 617,40 M, Frl. C. Henningsen 1000 M für Grabpflege; Pastor Johnsns Erben, silberne Taufschale, 100 M — Bau, R. N., 5000 M für kirchliche Jugendpflege; R. N., Kronleuchter, 400 M — St. Jürgen, Andrea Nielsen, 400 M für Grabpflege; Frl. Lorenzen Erben, 1000 M für Pfarrwitwenfonds; Organist Ramm, 500 M, Peter und Anna Christiansen 5000 M für kirchliche Armenpflege. — St. Marien, Klempnermeister Pohl †, 1000 M, Ww. Schaffer, 500 M für Grabpflege. — St. Nicolai, Prediger, Kanzelbibel; Kirchenkollegium, Altarbibel; Verschiedene Geber, 8805 M für das Lutherhaus. — Diaconissenanstalt, Gemeinschaftsfonds der adeligen Klöster und Güter, 900 M für besondere Zwecke der Anstaltsgemeinde. 6. Propstei Nordangeln: Esgrus, Eheleute Hofrächter Magnussen, 3000 M für Unterstützung Kriegsbeschädigter. — Glücksburg, Eheleute Thielsen, 1000 M für Grabpflege. — Hürup, Ww. M. Erichsen-Wesely, 200 M für Grabpflege. — Munkbrarup, Maria Petersen-Bockholm, 200 M, Ww. Biörnsen-Oxbüll, 300 M für Grabpflege bzw. Armenpflege. — Neukirchen, Ww. Bock-Nieby †, 200 M für Grabpflege. — Quern, Frauen der Gemeinde, 2 Altardecken 283,15 M; Ww. R. M. Nissen-Quern und Frau D. R. Jensen-Westerholm, Spitze für eine Altardecke, 80 M; H. Matthiesens Erben, 150 M, Ww. Matzen Erben-Steinberghaff, 300 M, Ww. Jacobsen Erben-Gintoft, 100 M für Grabpflege. — Gr. u. Kl. Solt, Eheleute Kaufmann-Großholtholz, 1000 M, Ww. Möller-Frörup, 100 M für Grabpflege. — Steinberg, Eheleute Pächter Magnussen-Rundhof, 3000 M für Unterstützung Kriegsbeschädigter. — Sterup, Eheleute H. Petersen, 2000 M für Grab- bzw. Armenpflege. — 7. Propstei Nordtondern: Aventoft, Ww. J. Andrefsen-Tondern 200 M für Grabpflege. — Dahler, Gemeindeglieder 3200 M, Graf Schack-Schackenburg, 600 M für eine Zentralheizung. — Döstrup, Pastor Jørgensen, 500 M für kirchliche Armenpflege. — Hoier, Niels Andersen, 500 M für kirchliche Armenpflege; R. N., Altarbibel 27 M; Ww. A. Christiansen, 250 M, Ww. Ch. Jversen, 100 M für Grabpflege. —

Mögeltondern, Hans H. Lyck, W. Petersen Erben-Bönderby, 10000 M für kirchliche Armenpflege. — Morsum, Erkel Petersen, 2000 M für kirchliche Armenpflege, 750 M für Grabpflege; Gemeindeglieder 200 M für die Kirchenheizung. — Norderlüğum, 865 M für eine Orgel. — Kapstedt, H. Hynding-Lautrup, 1000 M, Cheleute Lehrer Nissen-Fanderup, 1000 M für kirchliche Armenpflege. — 8. Propstei Südtondern: Deezbüll, Frau Prof. Jessen, 1 Ölbild des Prof. C. L. Jessen †. — Medelby, Maler H. Christiansen-Osterby, 1 Gedenktafel für die im Kriege Gefallenen. — 9. Propstei Husum-Bredstedt: Bordeum, Frau Korpsveterinär Husfeldt-Bargteheide, Altardecke, 500 M. — Drebsdorf, Spar- und Leihkasse, 1000 M für die Wiederherstellungsarbeiten an der Kirche, 300 M für die Turmuhr. — Hatstedt, Spar- und Leihkasse, 350 M für den Leichenwagen und die Kirchenheizung. — Hooge, Kaufm. Bandit. Feddersen-Hamburg, Kirchenfenster, 330 M; Verschiedene Geber, 500 M für die Kirche; Cheleute Prof. Dr. Höck, 300 M für Grabpflege. — Husum, Frl. M. Jürgensen, 300 M, Frl. A. Struve, 1000 M für Grabpflege. — Söldelund, Sparkasse, 150 M für die Kirche; Pastor Lund, Altarbibel. — Langenhorn, Sparkasse, 300 M für Tilgung der Bauschuld. — Mildstedt, Sparkasse, 5000 M zur Anlage eines Ehrenfriedhofs. — Ochholm, N. N., 1000 M für die Orgel. — Odensbüll, Sparkasse Nordstr., 100 M für eine Orgel. — Oland, N. N., 607 M für die Kirche. — Pellworm A. R., Prof. Dr. Wohlenberg-Erlangen †, 2060 M für Armenpflege. — Pellworm N. R., Gemeindeglieder, 1230 M, Sparkasse, 500 M für eine Kirchenheizung. — Schleswig, Sparkasse, 800 M Zinsverlust, 20 M für die Gemeindebibliothek, 55 M für die Margarethenspende. — Biöl, Sparkasse, 300 M zur Tilgung von Kirchenschulden. — 10. Propstei Eiderstedt: Oldenswort, San.-Rat Dr. Weiland-Altona, 3000 M für kirchliche Armenpflege. — Tating, Sparkasse, 20 M für die Gemeindebibliothek. — Tetenbüll, Cheleute Hofbesitzer Hamkens, Lutherbild, 25 M. — Welt, H. Hogrefe-St. Peter, 150 M für Grabpflege. — 11. Propstei Schleswig: Schleswig, Domgemeinde, Frl. A. Christiansen, 300 M, F. A. Schmüz, 150 M, Sören Petersen, 150 M, F. P. Dohrn, 100 M, Chr. Worzedialek, 150 M für Grabpflege. — Schleswig, St. Michaelis-Stadtgemeinde, Rentner C. Baggendorf, 200 M für Grabpflege. — Schleswig, St. Michaelis-Landgemeinde, Fr. Pastor Michelsen, 2500 M zur Tilgung der Kirchbauschuld. — Schleswig, Friedrichsberg, Ww. Stehn †, 10000 M zur Unterstützung bedürftiger alleinstehender Damen; Friedrichsberger Sparkasse, 100 M für die Gemeindebibliothek, 1980,85 M zur Tilgung von Kirchenschulden (Gemeindehaus). — Haddewy, Oye'sche Erben, 300 M für Grabpflege. — Bergenhusen, Konfirmanden, Altarbibel, 45 M, Lutherbild 6 M. — Erfde, Frl. A. Christiansen-Schleswig, 300 M, Fr. Marg. Peters, 1000 M, Hinr. Timm's Erben, Bargen, 300 M, Ww. H. Hohn Scheppern, 300 M für Grabpflege. — 12. Propstei Südangeln: Arnis, Kommerzienrat M. Hübsch-Flensburg, 10000 M für außerordentliche Bedürfnisse der Kirche und des Pastorats; Julius und Emma Wohle-Borby, 1000 M für Grabpflege. — Kahleby, Frl. L. Köhß-Kiel, 500 M für Grab- bezw. Armenpflege. — Kappeln, Fr. Hegelin, 440 M, Fr. Willhöft, 300 M, Lassen-Maasholen, 250 M für Grabpflege. — Rabenkirchen,

Kärtner Steinbock-Dollrottfeld, 150 M für Grabpflege. — Satrup, Johs. Molzen's Erben, Es-  
mark, 200 M für Grabpflege. — Struxdorf, F. Petersen-Bellig, 100 M für Grabpflege. —  
13. Propstei Hütten: Gettorf, Spar- und Leihkasse, 280 M für das Kirchenglockengeläute, 300 M  
für den Turmuhrfonds. — Karby, Verschiedene Geber, 6200 M Lutherstiftung (für Hinterbliebene  
von Kriegsteilnehmern). — Kiel, Verschiedene Geber, 586,50 M Lutherford (zur Beschaffung von  
Abendmahlsgeräten). — Krusendorf, Verschiedene Geber, 1700 M für kirchliche Armenpflege. —  
Waabs, Fr. H. Rüsch, Altardecke; Spar- und Leikasse, 800 M für Anlage eines Ehrenfriedhofes. —  
14. Propstei Altona: Hauptgemeinde, J. J. A. Uhrberg, 300 M, Heinrich Siems, 1000 M,  
C. M. Koop, 500 M für Grabpflege. — St. Johannisgemeinde, Joh. C. Boch, 2000 M  
für Grabpflege, 10 000 M für bedürftige Konfirmanden; J. D. Störseldt, 400 M für Grabpflege;  
Frl. E. Schmidt, Altardecke, 200 M. — Friedensgemeinde, Prof. D. Wohlenberg †, 3000 M  
für Armenpflege. — St. Petrigemeinde, Fr. Pastor Hein †, 300 M, J. C. A. Förster †,  
400 M, J. J. Timm Erben, 1000 M, Ww. Wilh. Hecht, 300 M, Frl. Aug. Hermes, 400 M  
für Grabpflege. — Parochialverband Altona, J. Kanitz, 600 M, G. Fr. Ed. Meyer, 300 M  
J. L. H. Paustian, 500 M, Dr. Joh. Klaws, 600 M, Aug. Dott, 200 M, Fr. Marg. Hauschildt,  
500 M, Frl. E. Norboy, 800 M für Grabpflege. — Luthergemeinde, Eheleute Wöhler, 800 M  
für Grabpflege. — Christusgemeinde, H. Reinke, 1000 M für Kriegerwitwen; Fr. C. A.  
Brödermann, Bücherschrank, 200 M. — Parochialverband Ottensen, Behrmann, 400 M,  
Zenke, 300 M, Ehlers 600 M, Körner, 300 M, Seeth, 500 M, Dr. Hell, 5000 M, Hansen,  
400 M, Sarnau, 150 M für Grabpflege. — 15. Propstei Pinneberg: Keine Schenkungen. —  
16. Propstei Nanzau: Barmstedt, Fr. Lingmann-Altona, 200 M, J. Hachmann-Gr. Offenseth,  
200 M, K. Meier-Heede, 150 M, Frl. Kruse, 200 M, Fck-Kl. Offenseth, 100 M, Ww. Kl. Born-  
holdt, 200 M für Grabpflege. — Elmshorn, Fr. Krohn, 200 M, Max Wöbcke, 300 M,  
Kath. Kühl, 200 M für Grabpflege; Gebr. Strecker, 500 M, Gebr. Rostock, 500 M, P. Kölln,  
500 M, Heinr. Thormählen, 100 M, Matth. Kruse, 50 M, J. Andrefsen, 20 M, K. Drückhammer,  
5 M für Lutherstiftung (Stipendienfonds z. Gedächtnis der Reform.-Jubil.-Feier). — Horst, Frl.  
Kath. Reincke-Altona, Altardecke, 200 M; Thieß Schlüter, 100 M für Grabpflege. — Kelling-  
husen, Fr. Prof. Woltersstorff-Schleswig, 4500 M, Fr. Reimers-Moritzburg in Sa., 500 M,  
Th. Clausen-Lübeck, 300 M, Eheleute J. Sievers, 500 M für Grabpflege. — 17. Propstei Münster-  
dorf: Hohenaspe, Pastor Petersen, Lutherbild, 30 M. — Jühhoe, Spar- und Leihkasse, 1500 M  
zur Schuldenentlastung; Bornholt, 200 M, Martens, 200 M, Wölfel, 50 M, Schütt, 400 M,  
Thiessen, 200 M, Botter, 300 M, Kriechauß, 500 M, Westermann, 200 M, Goehle-Sievers,  
200 M, Laffrenz, 100 M für Grabpflege. — Krempel, Familie Twieselmann, 1000 M für  
Grabpflege; Verschiedene Geber, 4420 M zum Luthersfonds. — St. Margarethen, C. Hansen-  
Flethsee, 150 M, Pastor Kohwedder-Büchen, 200 M für Grabpflege. — Süderau, Eheleute  
Safz-Horst, 1000 M für Grabpflege; Pastor Weidemann-Kiebitzreihe, Lutherbild, 50 M. — Wilster,  
Ww. Hinrich Tiedemann, 200 M, Ww. Wittmaat, 300 M, Frl. Schmielau Erben, 1000 M,

Hofbesitzer Joh. Schade Erben-Neufeld, 1000 M, Ww. Marg. Wohlmann-Hamburg, 400 M, Frl. A. Kruse, 500 M für Grabpflege. — 18. Propstei Süderdithmarschen: Meldorf, Peter Kann, 300 M, Hinr. Bunz, 600 M, Heinr. Karstens, 400 M für Grabpflege. — Kronprinzenkoog, Herm. Sanny, 200 M, Herm. Johannsen, 400 M, Theodor Beckmann, 400 M, Peter Stührmann, 200 M für Grabpflege. — Marne, H. Vester, 800 M, H. Hinck 400 M für Grabpflege. — Brunsbüttel, Frl. C. Göser, 400 M für Grabpflege. — Süderhastedt, C. Schröder, 300 M, A. und M. Chlors, 150 M für Grabpflege. — 19. Norderdithmarschen: Büsum, Ww. M. Jenßen †, 600 M für Grabpflege. — Heide, Rentner C. G. Hamann, 310 M, Landm. J. Rock-Wohld, 310 M für Grabpflege. — Hennstedt, Rentner J. Heesch-Albersdorf, 1000 M für Grab- bezw. kirchliche Armenpflege. — Neuenkirchen, Postagent Maassen-Blankenmoor, 800 M, Rentner J. Voß-Büsum, 400 M für Grabpflege. — 20. Propstei Rendsburg: Bovenau, Eheleute Gutsbesitzer Hoend-Kluvensiek, 3000 M für die Erhaltung der Familiengruft bezw. zur Ausschmückung des Altars. — Hademarschen, Eltern gefallener Krieger, 1600 M Kriegsheldenstiftung für kirchliche Armenpflege, insbesondere bedürftiger Konfirmanden. — Jevenstedt, Gemeindeglieder, 837 M für Kirchenfenster. — Mortorf, Frl. Stamp, 3 silberne Leuchter für den Altar, 50 M; Hofbesitzer Brüning-Dätgen, 1000 M für einen Kronleuchter in der Kirche; Frauen und Jungfrauen der Gemeinde, 1500 M für Altar- und Kanzelbekleidung. — Rendsburg, St. Marien, Frauen der Gemeinde, Lutherbüste. — 21. Propstei Kiel: Kiel-Gaarden, Pastor Petersen, 1 Altardecke. — Neumühlen-Dietrichsdorf, Howaldtswerke, Gedächtniskreuz für den Kirchhof, 500 M. — Westensee, Graf v. Revenlow Criminil-Emkendorf, 1000 M, Exzellenz v. Bülow-Bossee, 500 M, Spar- und Darlehnskasse, 300 M, Emkendorfer Sparkasse, 200 M für die Orgel; Frl. Bock, 600 M für Grabpflege, 100 M zur Verschönerung der Kirche; Emkendorfer Sparkasse, 100 M zur Verschönerung der Kirche. — 22. Propstei Neumünster: Großenaafse, Kirchspielsparkasse, 500 M für die Wiederherstellung der Kirche. — Gr. Flintbek, N. N., Altardecke, 40 M. — Henstedt, P. Castens-Flensburg, 50 M für den Verschönerungsfonds. — Kaltenkirchen, Rentner Scheer-Westervohld, 200 M für Grabpflege. — Neumünster, Detl. Schlüter, 100 M, Klaus Danker, 200 M, Albert Krüger, 200 M, C. H. Staack, 200 M, Propst a. D. Riewerts-Husum, 500 M, K. Dehncke, 200 M, J. Tietgen, 100 M, Friedr. Steinmaß, 600 M, Cl. Clausen-Tungendorf, 100 M, Marie Wendt-Lasdorf, 50 M, Marie Gercke, 200 M, Heinr. Müller, 150 M für Grabpflege; Propst Meisort, 100 M für den Gemeindefonds. — 23. Propstei Segeberg: Hamberge, Gemeindeglieder, 2300 M für den Ehrenfriedhof. — Reinfeld, N. N., Altardecke. — Oldesloe, Gemeindeglieder, Lutherbild, 50 M, 407 M für Gartenpflege, 200 M für den Lichtbildverapparat, 500 M und 150 M für den Handfertigkeitsraum; Sparkasse, 100 M für Miete. — Kl. Wessenberg, K. Erdmann-Kl. Barnitz, 200 M, H. Spiering-Ahrensfelde, 100 M für Grabpflege. — Pronstorf, Frau Götsch-Altengörk, Altardecke, 300 M; Ww. Steincke-Christiansfelde, 100 M, Uttemöle-Westerrade, 100 M für Grabpflege. — Segeberg, Kieback, 200 M für Grabpflege. — Warde, Grewe-Schieren, 300 M für Grabpflege; Hastedt-Wensien,

Altarbekleidung, 280  $M$ ; Familie Leetz-Müffen, Kanzelbekleidung, 111  $M$ . — 24. Propstei Stormarn: Altrahlstedt, Lorenzen-Hamburg, 300  $M$  für Grabpflege. — Bramfeld, Frau Wells, 600  $M$ , Maurer Mähl-Wellingsbüttel, 200  $M$  für Grabpflege. — Tangstedt, Ww. A. Störling-Wilstedt, Spitze für Altardecke, 50  $M$ ; Verschiedene Geber, Altardecke, 18  $M$ . — Wandshel, Gryzell, 1500  $M$ , Goldammer, 300  $M$  für Grabpflege. — 25. Propstei Plön: Kirchbüchel, Schlünzen-Hamburg, 100  $M$  für Grabpflege. — Lebrade, Lemke-Oppendorf, 1000  $M$  für kirchliche Zwecke. — Lütjenburg, Fr. M. Heseler, 200  $M$ , Chelseute Rentner Steffen, 2000  $M$  für Armenpflege; Fr. M. Heseler, 500  $M$ , Briefträger a. D. Bauer-Kiel, 100  $M$ , Frau M. Hagedorn, 200  $M$  für Grabpflege. — Schönberg, Asmus Sinjen-Barsbeck, 500  $M$ , Cäsar v. Aken Erben, 250  $M$  für Grabpflege. — 26. Propstei Oldenburg: Altenkrempe, Verschiedene Gemeindeglieder, 2000  $M$  zur Linderung der Kriegsnot, bezw. Verwendung für kirchliche Zwecke. — Bannesdorf, N. N., 1500  $M$ , für kirchliche Armenpflege. — Burg, Verschiedene Gemeindeglieder, 1000  $M$  für ein Chorfenster. — Grömitz, Kapitän Hage, 3 Schnitzwerke, 250  $M$ . — Heiligenhafen, Fr. Renner-Hamburg, 500  $M$  für Grabpflege. — Neukirchen, Ww. Schröder, 900  $M$  für Grabpflege; Verschiedene Gemeindeglieder, 1636,80  $M$  für die Ausschmückung der Kirche. — 27. Propstei Lauenburg: Ratzeburg, Fr. Math. Beer, 631,60  $M$  zur Abhaltung eines jährlichen Missionsgottesdienstes, 378,95  $M$  zum Besten des Lauenburgischen Gotteskastens. — Ummühle, Gemeindeglieder, 325  $M$  für den Kirchbaufonds. — Gr. Grönau, Frau Pastor Frahm, Taufhandtuch. — Gudow, Pastor Bezholt, 20  $M$  für das 2. Pfarrwittum. — Höhenhorn, Pulverfabrik Düneberg, Pultbekleidung für das Konfirmandenzimmer. — Kuddewoerde, Fr. Rechtsanwalt Dr. Beer-Rostock, Altardecke, 100  $M$ . — Lassahn, Verschiedene Geber, kirchlicher Schmuck 7  $M$ ; Patronat- und Gemeindeglieder, Reformationsgedächtnisgabe für Altar- und Kanzelbekleidung, 452  $M$ . — Pötrau, Kirchenältester G. Brahe-Witheeze, Lutherstatue, 90  $M$ . — Büchen, Verschiedene Geber, Lutherstatue, 212  $M$ . — Schwarzenbek, Fr. M. Heitmann, 400  $M$  für Grabpflege. — Seedorf, Verschiedene Geber, Lutherbild, 100  $M$ , Krankenkommunitätsgerät, 100  $M$ . — Sterley, Frau und Fräulein v. Bülow, Grüne Bekleidung, 680  $M$ ; Fr. A. Jürgens, Fr. G. Müller und Fr. M. Oldag, Teppich für die Kanzel, 12  $M$ ; Rittergutsbesitzer Loos-Kogel, 100  $M$ , Verschiedene Gemeindeglieder, 150  $M$  für die Ausschmückung der Kirche.

In vorstehender Nachweisung sind 14 Schenkungen aufgeführt, deren Wert nicht angegeben ist. Die übrigen Schenkungen haben einen Gesamtwert von 240 628,25  $M$ .

Unter den Schenkungen befinden sich 7 mit 14 555,85  $M$  von Sparkassen und 22 mit 70 545,40  $M$  für Grabpflege.

Königliches evangelisch-lutherisches Konsistorium.

## Nr. 75. Kollekteneinnehmerträge

Laufende Nummer	Propstei	1.		2.		3.		4.		5.		6.			
		Neujahrskollekte für verschiedene Erziehungsanstalten	M	Kaisersgeburtstagskollekte zur Errichtung von Soldatenheimen	M	Pf.	Kollekte für die evangelische Seemannsmission	M	Pf.	Kollekte für die deutsche Auslands-Diaspora	M	Pf.	Kollekte für die kirchliche Jugendpflege	M	Pf.
1.	Hadersleben . . .	613	56	466	13		228	03		161	65	294	98	714	45
2.	Törninglehn . . .	353	13	339	08		100	49		68	10	217	44	391	58
3.	Appenrade . . .	348	60	238	73		111	54		60	27	130	35	486	64
4.	Sonderburg . . .	482	36	365	54		189	24		141	95	286	93	629	48
5.	Flensburg . . .	335	08	326	71		179	46		115	15	280	80	440	92
6.	Nordangeln . . .	327	96	687	85		176	38		116	31	215	01	605	06
7.	Nordtondern . . .	601	95	723	38		226	80		148	29	275	51	638	65
8.	Südtondern . . .	320	23	441	18		158	53		135	36	209	47	436	41
9.	Husum-Bredstedt . .	497	27	835	67		256	91		205	32	367	10	649	38
10.	Eiderstedt . . .	161	62	181	01		77	50		65	69	94	79	152	17
11.	Schleswig . . .	346	85	348	85		133	35		125	50	250	79	274	61
12.	Südangeln . . .	361	21	603	63		210	20		218	31	328	33	461	67
13.	Hütten . . .	255	—	484	—		84	—		127	—	257	—	338	—
14.	Altona . . .	419	21	375	56		197	75		143	81	745	08	257	89
15.	Pinneberg . . .	382	72	718	78		159	21		178	29	513	32	401	50
16.	Ranßau . . .	238	61	382	94		120	55		90	28	216	87	264	46
17.	Münsterdorf . . .	229	75	345	03		104	01		131	42	305	88	255	—
18.	Süderdithmarschen .	273	86	324	57		190	32		121	87	261	79	303	96
19.	Norderdithmarschen .	209	10	627	11		55	—		109	25	232	54	222	48
20.	Rendsburg . . .	414	55	475	93		165	26		135	11	350	54	401	83
21.	Kiel . . .	489	89	636	57		157	—		145	07	378	13	384	32
22.	Neumünster . . .	258	10	323	36		87	96		133	25	301	93	334	—
23.	Segeberg . . .	242	42	315	02		69	19		118	88	210	90	287	33
24.	Stormarn . . .	304	80	403	45		99	19		122	85	231	66	317	53
25.	Plön . . .	286	83	734	07		99	—		187	80	300	85	415	19
26.	Oldenburg . . .	263	35	563	75		69	71		75	55	248	18	339	40
27.	Lauenburg . . .	225	47	590	79		232	16		216	09	403	51	611	39
28.	Diakonissenanstalt Altona . . .	—	—	19	60		11	50		7	63	9	50	18	30
	Bom schw. Pastor Lagerfeldt . . .	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	20	—
	Summe	9 243	48	12 878	29		3 950	24		3 606	05	7 919	18	11 053	60

In Lauenburg sind außerdem gesammelt: 363,16 M für den Lauenburgischen Gotteskasten,  
240,11 " " die Ratzeburger Bibelgesellschaft,  
719,02 " " Leipziger Mission.

Aus der Propstei Ranßau außerdem: 255,25 M für Unterhaltung eines Katecheten in Indien.

im Kalenderjahr 1917.

7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.	
M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
112	22	648	83	121	85	698	04	223	80	274	31	298	80
95	95	343	87	17	60	515	34	84	68	146	11	144	21
43	94	385	48	38	05	441	36	99	52	100	72	106	42
117	46	398	51	18	60	371	30	139	19	172	41	206	68
104	59	360	91	91	10	311	15	148	20	221	58	135	26
232	98	612	80	113	31	517	14	173	93	215	88	142	92
93	—	553	34	69	84	545	11	158	99	250	48	229	27
124	62	404	07	122	92	281	72	151	13	221	43	144	70
215	68	723	21	123	83	708	26	199	75	344	—	245	56
29	55	162	29	92	32	116	64	86	18	56	76	60	11
153	13	388	70	105	73	185	42	154	85	170	95	103	67
209	80	601	69	41	15	930	05	189	92	235	55	156	34
100	—	305	—	54	—	155	—	94	—	160	—	63	35
98	72	295	73	118	07	229	64	143	84	212	37	157	56
147	14	392	55	107	14	529	94	175	12	257	58	202	92
124	55	290	56	92	54	280	81	99	35	164	29	110	06
150	50	267	09	115	82	204	96	116	16	173	31	94	46
112	43	322	29	115	58	278	97	112	70	165	46	148	79
37	75	236	65	53	03	218	59	68	95	159	44	68	38
192	46	522	64	146	56	380	17	143	64	210	45	131	36
144	48	337	75	143	03	266	70	135	04	177	84	90	32
196	13	385	19	82	07	249	78	89	03	182	41	111	56
116	25	317	27	73	19	350	89	117	16	158	38	76	98
65	89	299	45	57	59	243	62	122	29	120	96	89	62
129	54	347	72	83	18	250	76	108	94	198	93	92	81
90	37	354	99	70	75	220	65	105	67	173	91	82	53
189	19	520	77	45	96	76	56	189	65	347	94	244	—
18	—	20	20	—	—	8	50	2	10	9	23	8	89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	—
3 446	32	10 799	55	2 314	81	9 567	07	3 633	78	5 332	68	3 747	53

Laufende Nummer	Propstei	14.		15.		16.		17.		18.		19.	
		Kollekte zum Besten der Schleswig- Holsteinischen Brüder- anstalt		Kollekte zum Besten des Zentral- ausschusses für Innere Mission		Kollekte für die Herbergen zur Heimat		Kollekte für den Gustav- Adolf- Verein		Kollekte zur Abhilfe der kirchlich- Notstände		Kollekte am 400 jähr. Jubiläums- tage der Reformation	
		M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
1.	Hadersleben . . .	248	32	182	91	203	11	633	97	190	20	805	53
2.	Törniglehn . . .	101	65	91	55	48	40	416	99	99	12	475	26
3.	Upenrade . . .	81	31	128	60	87	61	358	83	141	46	433	63
4.	Sonderburg . . .	282	44	136	05	116	58	427	77	174	82	1 037	19
5.	Flensburg . . .	147	90	141	51	125	80	488	80	130	30	716	98
6.	Nordangeln . . .	198	98	204	48	176	27	591	55	183	82	760	18
7.	Nordtondern . . .	150	82	172	60	142	22	597	34	168	47	737	44
8.	Südtondern . . .	156	80	173	13	150	04	502	40	144	60	1 201	80
9.	Husum-Bredstedt . . .	286	91	245	65	213	57	1 197	23	283	43	1 474	58
10.	Eiderstedt . . .	67	60	64	54	57	05	210	51	46	22	646	33
11.	Schleswig . . .	119	20	135	26	111	94	534	93	127	26	578	15
12.	Südangeln . . .	218	98	181	69	150	76	569	—	187	96	1 179	67
13.	Hütten . . .	148	20	117	—	86	56	581	—	113	—	959	—
14.	Alttona . . .	130	16	165	14	170	96	347	62	175	82	2 870	34
15.	Winneberg . . .	201	10	685	41	212	19	491	24	182	75	1 169	05
16.	Ranßau . . .	81	92	134	18	123	05	548	61	141	88	704	94
17.	Münsterdorf . . .	115	29	75	73	112	09	494	27	104	85	1 773	69
18.	Süderdithmarschen . . .	116	66	144	90	109	62	500	87	132	35	970	17
19.	Norderdithmarschen . . .	84	99	94	75	111	80	299	53	86	27	406	65
20.	Kendsburg . . .	212	67	172	72	166	96	742	28	211	19	3 418	24
21.	Kiel . . .	148	28	146	38	147	52	462	97	188	09	1 040	80
22.	Neumünster . . .	156	80	126	08	143	85	599	24	135	48	750	80
23.	Segeberg . . .	138	03	89	99	106	74	492	65	100	57	774	76
24.	Stormarn . . .	123	61	167	48	143	79	314	12	114	01	585	44
25.	Blön . . .	114	91	135	66	108	03	555	10	130	33	1 740	59
26.	Oldenburg . . .	96	71	118	20	88	73	484	64	107	11	1 109	72
27.	Lauenburg . . .	242	04	184	38	230	48	495	75	208	66	1 293	96
28.	Diakonissenanstalt Alttona . . .	—	—	—	—	—	—	20	10	8	55	23	60
29.	Vom schw. Pastor Lagerfeldt . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	4 172	28	4 415	97	3 645	72	13 959	31	4 018	57	29 638	49

20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.					
M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.	M	Pf.
Kollekte für den allgemeinen ev.-prot. Missions- verein		Kollekte zur Be- kämpfung der öffent- lichen Un- billigkeit		Kollekte zum Besten der Hinter- bliebenen der im Kriege Gefallenen		Kollekte für die Zwecke der christlichen Liebes- tätigkeit		Kollekte für die Diakonissen- anstalt Kropp		Kollekte zum Besten der Schlesw.- holst. ev.-luth. Missions- gesellschaft in Brekum	
										Summe von Spalte 1—25	
—	—	397	—	321	45	185	50	202	58	1 124	85
12	—	138	74	114	38	84	13	71	75	585	50
26	61	206	87	277	30	143	61	114	58	704	55
5	70	268	08	188	04	153	03	128	93	696	42
83	04	335	34	318	37	133	73	126	17	585	20
41	87	336	71	279	06	113	55	133	04	753	42
14	—	285	62	361	34	180	19	159	15	1 005	76
30	40	229	24	247	84	98	10	143	58	526	88
6	—	406	56	589	37	161	85	198	36	1 021	36
33	23	73	46	117	20	39	08	47	—	222	72
31	91	186	69	260	29	147	55	176	34	566	78
—	—	350	43	330	70	126	62	197	64	715	11
30	70	194	—	232	—	100	—	99	—	432	—
83	11	494	66	720	84	186	99	169	05	488	74
68	62	272	10	320	04	142	81	156	03	512	65
36	49	216	20	212	59	97	96	150	99	460	38
104	32	209	69	212	09	88	77	106	79	344	58
77	91	189	63	191	95	107	18	86	26	506	78
59	12	122	93	284	33	63	60	39	97	317	14
62	64	381	17	348	51	102	91	151	02	723	55
214	18	450	29	633	04	157	77	161	63	496	32
71	61	286	57	290	09	118	20	156	20	541	63
14	96	217	35	243	28	65	65	67	64	374	07
9	55	205	07	234	66	138	10	86	74	480	15
95	55	221	97	329	14	91	49	76	71	407	68
23	90	208	47	253	61	79	58	95	86	417	85
5	50	376	88	424	82	194	90	186	20	578	31
—	—	13	83	25	30	9	18	9	88	9	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	—
1 242	92	7 275	55	8 361	63	3 312	03	3 499	09	15 599	53
										186 633	67

## Personalien.

**Versetzt:** Zum 1. August 1918 der Bürodiätar Kops vom Konsistorium in Koblenz an das Königliche Konsistorium in Kiel.

**Ordensverleihung:** Den Pastoren Gehrden-Waabs und Jessen-Kosel ist die Rote Kreuzmedaille III. Klasse verliehen worden.

**Ordiniert:** Am 11. August der Pfarramtskandidat Ohl aus Lebrade.

**Präsentiert:** Für das Kompaftorat in Wesselburen, die Pastoren: Büdemann-Schönwalde, Lic. Schulz-Nordstrand und Baarmann-Friedrichsroda.

**Ernannt:** Am 28. August Hilfsgeistlicher Pastor Tange-Althadersleben zum Pastor in Osterlinnet.

**Eingeführt:** Am 11. August der Pfarramtskandidat Ohl aus Lebrade als Pastor in St. Annen.

**In Ruhestand versetzt:** 1. Zum 1. Oktober 1918 auf seinen Antrag Pastor Frisch-Hamdorf.  
2. Zum 1. November auf seinen Antrag Pastor Thun-Nienstedten.

**Gestorben:** Am 26. August Hauptpastor i. R. Mau, zuletzt in Altona (Hauptgemeinde).

## Erledigte Pfarrstelle.

**Hamdorf,** Propstei Rendsburg. Grundgehalt 2400 M. Grundgehaltszuschuß 600 M — für die Dauer der ersten 6 Amtsjahre weiterer Grundgehaltszuschuß von 600 M. Konsistorium präsentiert, Kirchengemeinde wählt. An das Konsistorium zu richtende Bewerbungsgeburche sind bis zum 30. September 1918 an den Propstei-Synodal-Ausschuß in Rendsburg einzureichen.